

# Aus der Tiefe der Zeit

Duo-Fassung für Sopran und Bariton, Ergon 73, Nr. 1 (2019), Musikwerknummer 1913

Ensemblefassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello,  
auf ein dialogisches Gedicht des Komponisten,  
Ergon 73, Nr. 2 (2019), Musikwerknummer

## Kompositionsprotokoll

Duofassung durchgesehen am 8.8.2019.

- Ausdruck
  - Format
  - Klang / Aufnahme
  - Dynamik
  - Daten / Tagesprotokoll
  - Arbeiten
  - Vorgehen
  - Brainstorming / Planung / Texte
  - Form / Tempi
  - Kontrollen
  - Konzept / Werkkommentar
  - Text
  - Fassungen
  - Kritik / Fragen
  - Titel
- 

### Ausdruck

Alle Ebenen.  
Gefahrenpunkte:

### Format

Ansicht 100%.

---

### Klang / Aufnahme

Computersimulation

---

### Dynamik

**Anschlagsstärken Finale:** pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = 34, ppp = 43, pp = 52, p = 61, mp = 70, mf = 79, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

---

## Daten / Tagesprotokoll:

- 18.07.2019, Donnerstag, 10.20-11.45 Uhr: Das Protokoll einrichten. Am Gedicht arbeiten. Das Finale-Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale 2012“). Die Akkolade auf 81/68% skalieren. Den Anfang komponieren.  
14.05-14.20 Uhr: Die Fortsetzung skizzieren.
- 19.07.2019, Freitag, 9.35-12.00 Uhr: Ich brauchte ziemlich lange und speicherte das Dokument als **2.** Fassung unter **Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -2.mus** ab, bevor ich einen mir adäquaten Anfang gefunden hatte. So komponierte ich die Takte 1-8 und setzte sie, wie immer, gleich ins Finale-Notationsprogramm. (Das Editieren im Finale braucht immer 9/10 der Zeit.)
- 20.07.2019, Samstag, 10.30-12.30 Uhr: Große Probleme müssen in kleine Aufgaben aufgeteilt werden, um gut bewältigt werden zu können. So will ich mich zuerst nur auf den Gesang konzentrieren. Dazu legte ich eine Hilfsdatei an: **Aus der Tiefe der Zeit, Hilfsdatei Gesang.mus** In dieser Hilfsdatei komponierte ich die Takte 1-9 (Sopran und Bariton). Vielleicht habe ich zu wenig Text. Deshalb verfiel ich auf die Idee, statt dieses traditionell-romantische Gedicht (das durch romantischen Belcanto-Gesang des Soprans gesungen werden soll) durch weitere Strophen zu erweitern, die vorhandenen Strophen durch ironisch-kritische Zwischenkommentare zu umkreisen (die vom Bariton gesungen werden sollen). Ich schrieb zwei Blöcke Zwischenkommentare zur ersten Strophe und einen kurzen Zwischenkommentar zur ersten Zeile, der dann aber, da ich ihn gleichzeitig komponierte, aus einem 5-Wort-Kommentar zu einem 12-Wort-Kommentar wurde, der nicht nach der ersten, sondern nach der zweiten Zeile eingeschoben wurde (und den ich bis Takt 14 in der Hilfsdatei komponierte).
- 22.07.2019, Montag, 10.35- Uhr: Ich hörte mir die das bisher Komponierte in der Hilfsdatei an und beschloß, damit weiter zu arbeiten. Ich formulierte das vage „Konzept des Gegensätzlichen“ unter „Konzept“. Ich speicherte das Dokument als **3.** Fassung unter **Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -3.mus** ab und löschte alles heraus, um komplett neu bzw. von vorne beginnen zu können. Die verschiedenen Fassungen ordnen und verzeichnen. Ich komponierte und gestaltete die Takte 1-8 der instrumentalen Einleitung.  
13.55-14.25 Uhr: Ich komponierte bis Takt 12 weiter und gab das Komponierte (wie immer) gleich ins Finale ein, was (wie immer) sehr viel mehr Zeit braucht als das Komponieren. Ich verstärkte alle piano-Stellen durch Tonhöhenalterationen, was eine „seekrankes Schaukeln“ erzeugte.
- 23.07.2019, Dienstag, 11.00-12.00 Uhr: Das weitere Vorgehen organisieren. Zwischenkommentare zur 2. Strophe des Gedichts schreiben. Ich komponierte in der „Hilfsdatei Gesang“ die Takte 15-24.  
15.00-15.40 Uhr: Das heute morgen Komponierte textieren. Die Takte 1-12 der Partitur editieren.
- 24.07.2019, Mittwoch, 10.35-12.00 Uhr: Ich schrieb die flapsigen Zwischenkommentare nach der 3., 4. und 5. Strophe. In der Hilfsdatei den Sopran der Takte 21-24 komponieren. Dann setzte ich das in der Hilfsdatei Komponierte in die Hauptdatei und begann die Instrumentalstimmen dazu zu komponieren, in 2. Fassungen: In **Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -3.mus** befinden sich die Einwüfe der vier Instrumente in den Takten 14-15, in **Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -4.mus** befinden sich die Einwüfe der vier Instrumente in den Takten 14-16.  
13.40-14.40 Uhr: In den Takten 14-16 die Übergänge ins Geräusch komponieren. Dann komponierte ich in den Takten 17-21 die Instrumentalstimmen.  
14.55-15.45 Uhr: Ich komponierte die Instrumentalstimmen in den Takten 22-26 und editierte sie im Finale.

- 25.07.2019, Donnerstag, 10.35-12.00 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **5. Fassung** unter **Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung-5.mus** ab und komponierte in den Takten 1-6 ein anderes Tonsystem, das nicht mehr auf einem durchgehenden „a“ beharrt, sondern in clusterähnliche Akkorde weitergeleitet. Den Cello-Schlußton in Takt 16 ändern. Dann änderte ich die allzu schmalzige romantische Sopranmelodie der Takte 14-18. Ich speicherte diese Änderungen auch in der Hilfsdatei unter **Aus der Tiefe der Zeit, Hilfsdatei Gesang-2.mus**, da ich noch nicht sicher bin, ob ich nicht doch die ursprüngliche Melodieführung beibehalten will  
13.45-14.00 Uhr: Ich setze alle instrumentalen Einsätze der Takte 14-21 um eine dynamische Stufe nach unten.
- 26.07.2019, Freitag, 22.45-00.40 Uhr: Ich speicherte die Hilfsdatei unter **Aus der Tiefe der Zeit, Hilfsdatei Gesang-3.mus** und setzte in den Takten 14-18 wieder die alte Melodie ein. Dafür änderte ich das Tempo für die Sopranmelodie von Viertel = 56 auf Viertel = 80 (dadurch wird es etwas leichter), während es für die Bariton-Passagen auf Viertel = 56 bleibt. (Dadurch ergibt sich eine Werk-Konzeption mit wechselnden Tempi.) Nun komponierte ich in der Hilfsdatei die Takte 25-38. Ich überarbeitete die Takte 16-20 und 22-23. Dann komponierte ich in der Hilfsdatei weiter bis in Takt 46. In diesen letzten Takten ergaben sich durch die Komposition noch Textvarianten, die so im Gedicht (noch) nicht vorgesehen waren (Zeit-Schlucht, Schlucht-Zeit). Nun bin ich am Ende der ersten Strophe bei 2 Minuten Dauer für die Gesangsteile angelangt. Wenn das bei allen 5 Strophen mehr oder weniger der Fall sein wird, komme ich auf die angestrebten 10 Minuten Stückdauer.
- 27.07.2019, Samstag, 10.00-11.30 Uhr: Ich komponierte in der Hilfsdatei für Sopran und Bariton die Takte 47-76.
- 29.07.2019, Montag, 10.25-12.10 Uhr: In der Hilfsdatei (die immer mehr zu einer eigenständigen Fassung für Sopran und Bariton des Stückes wird) die Takte 20, 41, 42 und 46 durch Wechsel der Taktart verlängern, um die Schlußpausen oder die Schlußöne zu verlängern (in Takt 46 fügte ich noch einen Zweiklang hinzu). Die Takte 60-62 überarbeiten. Dann komponierte ich die Takte 77-87. Überall die Dynamik ergänzen und editieren. Dann komponierte ich (durch Verlängerung des 2. Viertels von Takt 87 von einem Viertel zu einer Halben) die Takte 88-92.
- 30.07.2019, Dienstag, 10.50-12.05 Uhr: Ich komponierte die Takte 92 (Unterstimme) bis 101. Von den Takten 97-101 schrieb ich eine zweite Variante in den Takten 105-109. Dann schrieb ich in den Takten 111-118 die Takte 82-96 und die zweite Variante der Takte 105-109 in Taktarten um, die der Musik besser entsprechen. Dann speicherte ich das Dokument als **4. Fassung** unter **Aus der Tiefe der Zeit, Duo-Fassung-4.mus** ab und setzte die in neue Taktarten umgeschriebene Musik in den Takten 92-99 ein.  
18.05-18.55 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **5. Fassung** unter **Aus der Tiefe der Zeit, Duo-Fassung-5.mus** ab und fügte nach Takt 91 drei Takte ein, die eine Variante der vorhergehenden drei Takte darstellen. Dann komponierte ich die Takte 103-108. Die Takte 88-108 textieren. Nun komponierte ich die Sopranstimme der Takte 109-115 gleich mit dem Text.
- 31.07.2019, Mittwoch, 10.35-11.15 Uhr: Zu den Takten 110-115 die Baritonstimme dazu komponieren. Die Takte 116-124 komponieren.  
11.50-12.05 Uhr: Die Takte 125 bis Anfang 127 komponieren.
- 01.08.2019, Donnerstag, 9.15-10.55 Uhr: Den Zwischenkommentar nach der 3. Strophe überarbeiten (neue Fassung). Dann speicherte ich das Dokument als **6. Fassung** unter **Aus der Tiefe der Zeit, Duo-Fassung-6.mus** ab und komponierte und textierte die Takte 121 und 125-127 neu (die nach dem Folgenden zu 126-128 wurden). Nach Versuchen mit anderen Taktarten gestaltete ich schließlich die Takte 123-124 neu und schob danach noch einen Takt (124) ein. Dann komponierte ich mit dem Text die Takte 129-139.
- 02.08.2019, Freitag, 10.45-12.00 Uhr: Die Takte 138-139 überarbeiten und die Takte 140-143 komponieren. Den Zwischenkommentar zur 4. Strophe überarbeiten. Die Takte 138-143 textieren. In den Takten 132 und 133 den Sopran weiterführen. Bis Takt 150 weiterkomponieren.
- 03.08.2019, Samstag, 11.00-12.20 Uhr: Ich komponierte und textierte die Takte 151-187.

- 05.08.2019, Montag, 10.50-12.05 / 13.40-13.50 Uhr: Ich komponierte die Bariton-Gegenstimme in den Takten 177-181, dann die Sopran-Gegenstimme in den Takten 173-175, dann die Bariton-Gegenstimme in den Takten 183-187. Dann komponierte ich beide Stimmen der Takte 188-223 und textierte sie. Damit ist die **Duoversion abgeschlossen**.
- 06.08.2019, Dienstag, 10.35-12.00 Uhr: Das Ganze durchhören. Einen allgemeinen Editierdurchgang machen (Dynamik, Legatobögen und Triolen-Klammern sowie Layout). Musikwerknummer zuordnen.  
0.35-1.20 Uhr: Aus den bisher vorhandenen Dateien den „Entwicklungsgang / History“ zusammenstellen. Die einzelnen Dateien grob editieren.
- 07.08.2019, Mittwoch, 11.15-12.00 Uhr: Die Duoversion kontrollieren und editieren.  
21.45-00.00 Uhr: Kontrollen machen. Das Werk auf der Homepage und im Word-Dokument verzeichnen. Ich speicherte das Ensemble-Dokument als **6. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -6.mus** ab und entfernte in den Takten 16-18 die zweite Fassung im Sopran und ersetzte sie wieder durch die erste Fassung. Ich kopierte die (Sopran- und Baritonstimme der) Duofassung in die Ensemblefassung. Am Werkkommentar arbeiten.  
1.00-1.15 Uhr: Systemtrennstriche setzen.
- 08.08.2019, Donnerstag, 10.15-12.00 Uhr: Die Duofassung mit der Ensemblefassung kontrollvergleichen. (Das war aufwendig.) Kleinigkeiten ergänzen und editieren. Am Titelblatt, Innenblatt und Vorwort arbeiten.
- 16.45-17.20 Uhr: Der Werkkommentar auf die Homepage setzen. Die Gesamt-Partitur incl. Werkkommentar und Biographie zusammenstellen.  
18.35-19.10 Uhr: Auf der Homepage die Seite Forschung/Downloads für dieses Stück einrichten und mit der Werkliste verlinken. Die Druckfassung herstellen. Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung auf die Homepage (Downloads) setzen. Den Entwicklungsgang für die Duofassung herstellen und auf die Homepage setzen. In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Vermerk setzen: Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen. Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
- 23.10-23.40 Uhr: Bis hier die Duofassung des Protokolls durchlesen und auf die Homepage setzen.
- 

## ➔ Aktueller Punkt

### Arbeiten:

- ✓ Fassungen 1 und 2: Ev. die Klangflächen immer am Ende des Taktes, sozusagen als Ausatmen. Klangflächen verschiedener Dauern, übergehend in anhaltende Flächen.  
4 (Einsatz nach Drei: q.),  
7 (nach 6, q. + auf 1+ überhängend),  
9 [aufgeteilt in 4+5] q.+4 im nächsten Takt),  
4+7
- ✓ Fass. 3, 4: Takte 1-6 Vierteltöne. -> nicht ausgeführt, da diese Fassung nicht verwendet wird.
- ✓ Fass. 3: Takte 1-12 editieren.
- ✓ Gesang Takte 14-21 4. oder 5. Fassung? -> 4. Fassung, aber Tempo-Änderung.
- ✓ Die Gesangsstimmen-Änderungen der Hilfsdatei-3 in die Partitur übertragen.
- ✓ In der Duoversion die ✓ Dynamik, ✓ Legatobögen und Olen-Editierung kontrollieren. ✓MWN
- ✓ Kontrollen der Duoversion.
- ✓ Fassungen richtig beschriften (def.)
- ✓ Duofassung ausdrucken und am Bildschirm mit der Ensemblefassung vergleichen (am 8.8.19 gemacht).

### ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

## Vorgehen

•

## Brainstorming / Planung / Texte / Form

Belcanto-Gesang, der durch geräuschhafte Begleitung (trem. sul pont.) konterkariert wird.

### Brainstorming-Ende [bre]

## Form / Tempi

•

## Kontrollen:

- ✓ Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.) Seitenwendestellen in diesem Stück:
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- ✓ Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen. Gemacht bis T. 61/S.14
- ✓ Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
- ✓ Lange Hälse: Das Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhälse. normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten unter „Finale 2012“).
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- ✓ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung. Takte 104-121.
- Détaché-Kontrolle: steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- ✓ Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. gemacht bis T. (Balken lassen)
- Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern

- ✓ Taktinhalte kontr.:
- Instrumentenumfänge kontrollieren.  
G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen:
- Leere Notensysteme ausblenden. Nein.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen:
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.  
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3<sup>↑</sup>, 3<sup>↓</sup>) bzw. ca. einen Viertelton (4<sup>↑</sup>, 4<sup>↓</sup>).
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- ✓ Musikwerknummer:
  - ✓ In das Dokument „Musikwerk-Nummern.doc“
  - ✓ An den Anfang dieses Dokuments.
- ✓ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: WerkverzMusikÜbersichtAktuell✓
- ✓ Auf die 1. Seite: Den Titel fett setzen.
- ✓ Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung), Ergon, Jahr, Musikwerknummer, ev. Widmung
- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel  
✓ Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- ✓ Seitenbeschriftung
- Stimmen ziehen
  - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größer der Seite und Größe des Notensystems auf 100%.)
  - Die transponierenden Stimmen transponieren.
  - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
  - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
  - Die Seitenwende-Stellen einrichten.
  - Taktgruppen fixieren.
  - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
  - Stichnoten und Taktzahlen nach längeren Pausen setzen.
  - Am Ende (oder oben auf) der 1. Seite: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
  - Durch die Transposition verursacht:
    - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
    - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.

- Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
        - Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen.
        - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
        - Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca). (Am Bildschirm gemacht.)
  - ✓ Systemtrennstriche
  - **Das Werk verzeichnen:**
    - Homepage:
      - ✓ Chronologisch,
      - ✓ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
      - ✓ (mit Stimme),
      - ✓ nach Instrumenten,
      - (Zyklen)
    - ✓ Werkliste (Word): ✓ Chronologisch, ✓ nach Besetzungen, ✓ (mit Stimme), (Zyklen)
  - ✓ Den Werkkommentar schreiben, in ein eigenes Word-Dokument setzen, auf die Homepage setzen und dort mit der Werkliste verlinken.
  - ✓ Titelblatt, ✓ Innenblatt, ✓ Vorwort herstellen.
  - ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
  - Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung auf die Homepage (Downloads) setzen und verlinken.
  - ✓ Entwicklungsgang (im „Titel-3“ und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren; alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen. Inhaltsverzeichnis erstellen, siehe „Klaviertrio“).
    - Den Entwicklungsgang und die Skizzen auf die Homepage (Downloads) setzen.
    - Die Einzelstimmen auf die Homepage (Downloads) setzen.
      - Modell: Kasamarówa:
        - René Wohlhauser Partitur / Score pdf download **Kasamarówa**
      - Kasamarówa-Partitur
      - Kasamarówa-Druckvorlage
      - Analyse von Kasamarówa:
        - Kasamarówa-Analyse
      - Entwicklungsgang / History:
        - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
      - Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
        - Kasamarówa-Skizzen/sketches
      - Kompositionsprotokoll / Composition report:
        - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
  - In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Vermerk setzen: Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen.
  - Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
  - Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen
-

## Konzept / Werkkommentar

Programmnotiz:

Konflikte zwischen Gegensätzlichem gehören zur heutigen Lebensrealität. Das „Konzept des Gegensätzlichen“ ist auch ein Thema in diesem Werk. Auf der einen Seite eine eher romantisch-traditionelle Haltung, verkörpert durch ein Reimgedicht, das vom Sopran vorgetragen wird. (Das gefühlsbetonte weibliche Prinzip, das durchaus auch von Männern oder Transgendern ausgedrückt werden könnte.) Auf der anderen Seite eine kritisch-reflektierende Haltung, gestaltet als Zwischenkommentare zum Reimgedicht. Sie werden vom Bariton vorgetragen. (Das intellektuelle männliche Prinzip, das durchaus auch von intellektuellen Frauen gelebt werden kann.) Dazu kommen die Instrumente mit begleitenden „Nebengeräuschen“, die digitale Datenflut. Allmählich gehen die Rollen ineinander über, alles vermischt sich, aus dem „dialektischen Komponieren“ wird ein neues Ganzes mit einer Struktur, die es vorher so noch nicht gegeben hat. (22.7.2019)

Das Stück geht ins Opernhafte oder ins Dialogische, da nicht nur einfach ein Gedicht vertont wird, sondern indem durch kritische und ironische Zwischenkommentare ein konfliktreicher Dialog aufgebaut wird, der durch die Manifestation verschiedener Sichtweisen eine Dramatik in Gang setzt. (1.8.2019)  
Der Konflikt zwischen abgehobener Poesiesprache und Alltagssarkasmus.

Belcanto-Gesang, der durch geräuschhafte Begleitung (trem. sul pont.) konterkariert wird.

---

## Text

### Gedicht Nr. 41, ein dialogisches Gedicht

Eventuell das Reimgedicht und die Zwischenkommentare in zwei Spalten nebeneinander setzen, so daß das Reimgedicht auch als Einheit gelesen werden kann.  
Die Zwischenkommentare sind immer leicht spöttisch und ironisch vorzutragen.

### Aus der Tiefe der Zeit

1) Aus der Tiefe der Zeit

Wehen Düfte herauf,

*Zwischenkommentar:* Ach was, ach wo, warum? Wo schwappen sie denn? Schwappen sie wirklich? Wo? [20.7.2019]

Und es kommen von weit

Die Gedanken zuhauf.

*Zwischenkommentar:*

Schräge Gedanken

geraten ins Wanken.

Schiefe Gedanken

sind auf der Flucht.



Und wo sind die Düfte?  
 Entweh'n der Grüfte  
 In tiefem Geklüfte?  
 In reißender Schlucht? [20.7.2019]

*Beide:* Zeit-Schlucht. Schlucht-Zeit. [26.7.2019]

2) Aus der Tiefe der Zeit  
 Schleicht die Sehnsucht herauf,  
*Zwischenkommentar:* Na, dann schleiche mal. Schleiche dich! [23.7.2019]  
 Brennt Dich weich und bereit,  
 Und sie raubt dir den Schnauf.

*Zwischenkommentar:*  
 Aha, int'ressant.  
 Welch Lamentieren!  
 Welch ein Gewimmer!  
 Wen soll berühren [animieren]  
 Solch ein Geflimmer? [23.7.2019]

3) Aus der Tiefe der Zeit  
 Kriecht das Grübeln herauf,  
 Macht dich mürb und verbleit,  
 Hintersinnt deinen Lauf.

<p><i>Zwischenkommentar neue Fassung:</i>          Der Grübler, der fehlt noch;          der hat uns gerade noch gefehlt.          Der Trübsinnige auch.          Der Schwermütige, der Melancholiker,          Der an der Welt Verzweifelnde,          Der im Weltschmerz sich Wälzende.          (1.8.2019)</p>	<p><i>Zwischenkommentar alte Fassung:</i>          Der Grübler, der fehlt noch          Der Trübsinnige auch          Gib denen was zu essen          Spinat, Brot und Lauch (24.7.2019)</p>
---	--

4) Aus der Tiefe der Zeit  
 Fließen Kräfte dir zu,  
 Machen stark dich im Streit,  
 Wendest alles im Nu. [Haust der Zeit einen drauf]

*Zwischenkommentar:*  
 Aha, jetzt wird's munter  
 Jetzt geht es bergauf [Jetzt haust einen drauf]  
 Haust ihr eine runter  
 Und setzest dich darauf. [24.7.2019]

5) Aus der Tiefe der Zeit  
 Ziehst Du Neues herauf.  
 Die Idee war verschneit,  
 Doch die Blume geht auf.

*Zwischenkommentar:*

Poetisch zum Ende,  
Das paßt wunderbar.  
Es braucht diese Wende.  
Doch ist das auch wahr? [24.7.2019]

*Beide:* Wo bleibt die Zeit? [5.8.2019]

Gandria, 6. Juli 2019

---

## Fassungen:

Chronologisch:

- **1. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -1.mus:** Erster Versuch eines Anfangs mit Trillern (18.7.2019).
- **2. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -2.mus:** Zweiter Versuch eines Anfangs mit bewegter Mikromelodik (19.7.2019).
- **3. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -3.mus:** Ich löschte alles heraus, um komplett neu bzw. von vorne beginnen zu können (22.7.2019).
- **4. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit-4, Ensemblefassung.mus:** Die Einwürfe der vier Instrumente befinden sich in den Takten 14-16 statt 14-15 (24.7.2017).
- **5. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -5.mus :** Ich komponierte in den Takten 1-6 ein anderes Tonsystem, das nicht mehr auf einem durchgehenden „a“ beharrt, sondern in clusterähnliche Akkorde weitergleitet (25.7.2019).
- **6. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Ensemblefassung -6.mus :** Ich entfernte in den Takten 16-18 die zweite Fassung im Sopran und ersetzte sie wieder durch die erste Fassung (7.8.2019).

Hilfsdatei:

- **1. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Hilfsdatei Gesang-1.mus**
  - **2. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Hilfsdatei Gesang-2.mus:** Ich bin noch nicht sicher, ob ich nicht doch die ursprüngliche Melodieführung beibehalten will (25.7.2019).
  - **3. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Hilfsdatei Gesang-3.mus:** Ich setzte in den Takten 14-18 wieder die alte Melodie ein (25.7.2019).
  - **4. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Duo-Fassung-4.mus:** Ich setzte die in neue Taktarten umgeschriebene Musik in den Takten 92-99 ein (30.7.2019).
  - **5. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Duo-Fassung-5.mus:** Ich fügte nach Takt 91 drei Takte ein, die eine Variante der vorhergehenden drei Takte darstellen (30.7.2019).
  - **6. Fassung: Aus der Tiefe der Zeit, Duo-Fassung-6.mus:** Ich komponierte und textierte den Takt 121 neu (1.8.2019).
- 

## Kritik / Fragen:

---

## Titel:

Aus der Tiefe der Zeit

---